

MEDIZINISCHE HILFE FÜR KINDER

IN KRISENGEBIETEN

A photograph of three young children, likely from a crisis area, smiling at the camera. The child on the left is a girl with braided hair adorned with colorful beads, wearing a light-colored shirt. The child in the middle is a girl with similar braided hair and beads, wearing a dark patterned top. The child on the right is a boy, shirtless, wearing a yellow cloth draped over his shoulder. They are standing in front of a white vehicle, possibly a van or truck, with a window visible. The background is a dusty, reddish-brown ground.

Jahresarbeitsbericht

2016

Inhalt

3	Vorwort
4	Wir über uns
8	Jahresrückblick 2016
15	Das haben wir erreicht
16	Projekte und Länder
18	Medizinische Grundversorgung
24	Geburtshilfe
26	Hilfe für Brandverletzte
28	Chirurgische Hilfseinsätze
31	Hilfe für Flüchtlingskinder
32	Hilfslieferungen
32	Hilfe für Syrien
34	Kinder in Deutschland
36	Unsere Helfer
37	Wie Sie helfen können
38	Unsere Hilfe in Zahlen
44	Freistellung & Rechtsform
45	Wirtschaftsprüfung & Spendenkonto
46	Freunde/Förder & Stiftung
47	Prüfung & Impressum





**Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Freunde und Förderer des
HAMMER FORUMs!**

Im Jahr 2016 feierte das Hammer Forum sein 25-jähriges Jubiläum. Die Gründungsmitglieder ahnten im Jahr 1991 sicher nicht, wie sich das Hammer Forum in den folgenden 25 Jahren entwickeln würde. Inzwischen ist das Hammer Forum eine über die örtlichen Grenzen hinaus anerkannte humanitäre Organisation.

Über 17 medizinische Einsätze (in Burkina Faso, Eritrea, Gaza, Griechenland, Guinea Bissao und Kongo) führten wir durch. Außerdem verschickten wir medizinisches Hilfsmaterial nach Burkina Faso, in die Demokratische Republik Kongo und nach Eritrea.

Die fortdauernden Kriege in Afghanistan, Irak, Syrien und Kongo verschärfen die Situation der Menschen und treiben sie in die Flucht. Die Kinder sind wie immer in solchen Krisen die Hauptleidtragenden.

Der Flüchtlingsstrom 2015–2016 nach Griechenland hatte Europa völlig unvorbereitet überrascht. Seit 2016

ist das Hammer Forum mit der mobilen Ambulanz in Griechenland im Einsatz und hat in dem Jahr über 3.500 Flüchtlinge (und davon 70 % Kinder) untersucht und behandelt.

Im Jahre 2016 konnten wir in Burkina Faso, der DR Kongo, Eritrea (Verbrennungsstation), Gaza, Griechenland, Guinea und Guinea-Bissao über 18.128 Kinder vor Ort untersuchen und davon 498 operieren.

Sechs Kinder wurden zu speziellen Behandlung nach Deutschland gebracht.

Liebe Mitstreiter/innen, liebe Spender, liebe Hammer-Forum-Freunde, liebe ehrenamtlichen Helfer, dank Ihrer Hilfe konnten wir vielen Kindern helfen und damit das Jahr 2016 erfolgreich abschließen.

Herzliche Grüße

Ihr Dr. Theo Emmanouilidis

Erster Vorsitzender des HAMMER FORUM e.V.

Wir über uns

DARUM HELFEN WIR

Gesundheit ist ein Kinder- und Menschenrecht. Mit dieser Überzeugung ist das HAMMER FORUM seit dem Golfkrieg 1991 da, wo Kindern dieses Recht verwehrt bleibt. Es sind Länder und Regionen, in denen aufgrund von Kriegen und politischen Krisen Chaos und Gewalt herrschen — wo nur das Recht des Stärkeren zählt. Junge Menschen sind dabei die verletzlichsten und zugleich unschuldigsten Opfer. Kinder, die unter diesen Umständen aufwachsen, werden häufig nicht nur in einem unmenschlichen Maße psychisch belastet und in ihrer körperlichen Entwicklung gehemmt. Sie erleiden ebenso körperliche Schäden und Gewalt, sodass ihnen eine Chance auf Zukunft gänzlich genommen wird. In dieser Situation hilft das HAMMER FORUM erkrankten wie verletzten Kindern und schwangeren Frauen, um ihnen die Chance auf eine gesündere Zukunft — manchmal auf Leben überhaupt — zu geben.

WIE WIR HELFEN :

Unser Ziel ist die medizinische Versorgung von erkrankten und verletzten Kindern in Krisengebieten. Unsere Hilfe leisten wir unabhängig von Religion, Geschlecht und Nationalität. Die Hilfsmaßnahmen sind so facettenreich wie die Länder, in denen wir helfen.

- Fliegendes medizinisches Personal: Operationen und Behandlungen vor Ort
- Einzelfallhilfe: Transfer von verletzten und erkrankten Kindern nach Deutschland
- Hilfe zur Selbsthilfe: Aus- und Aufbau einer medizinischen Infrastruktur

WIE WIRD UNSERE HILFE FINANZIERT ?

Unsere Hilfe wird fast vollständig aus Spenden finanziert. Von den Spendengeldern werden unter anderem die Hilfseinsätze unserer medizinischen Teams, die Hin- und Rückflüge der Kinder und natürlich die medizinischen Hilfsgüter bezahlt. Die medizinische Behandlung in den deutschen Krankenhäusern ist weitgehend kostenfrei.

UNSERE HELFER

Das HAMMER FORUM, das sind Ärzte, Gasteltern, Krankenpfleger, Krankenhäuser, Spender und viele engagierte Menschen. Gegründet wurde die Hilfsorganisation am 12. März 1991 von Ärzten und Bürgern der Stadt Hamm. Heute engagieren sich in Deutschland und Österreich über 200 Menschen ehrenamtlich für erkrankte und verletzte Kinder in aller Welt.

UNSER UMGANG MIT WERBUNG

Das HAMMER FORUM berichtet offen und umfassend über die Arbeit, Strukturen und Projekte. Der Einsatz von Werbeformen dient der Schaffung von Transparenz und Akzeptanz in der Öffentlichkeit unter den Aspekten von Sparsamkeit und effizientem Einsatz. Im Jahr 2016 wurden Mittel zur Entwicklung und zum Versand von vier Direktmailings und zwei Vereinszeitschriften aufgewendet. Im geringen Umfang wurden Handzettel und Poster finanziert sowie Mittel zur Weiterentwicklung der Vereins-Homepage verwendet.

Wir über uns

UNSERE WIRKUNGSBEOBACHTUNG

Das HAMMER FORUM berichtet exemplarisch und zusammenfassend über wesentliche Projekte und Programmbereiche bei öffentlichen Vereinssitzungen, in Publikationen und über die Vereinshomepage. Insbesondere bei den öffentlichen Vereinssitzungen werden aufgewandte Mittel, Erfolge und Misserfolge dargestellt, Projekt- und Finanzierungspartner benannt sowie wesentliche Informationen zur Wirkungsbeobachtung und Zukunftsplanung gegeben. Die öffentlichen Vereinssitzungen stehen allen Interessierten offen.

UNSERE STRUKTUREN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Darüber hinaus gliedert sich das HAMMER FORUM in zwei ehrenamtlich und unentgeltlich tätige Ausschüsse: die Mitgliederversammlung (72 Mitglieder*) und der Vorstand. Das operative Tagesgeschäft obliegt den Mitarbeitern in der Zentrale. Die Arbeit in unseren Projektländern koordinieren Projektverantwortliche vor Ort.

Der geschäftsführende Vorstand des HAMMER FORUMs besteht aus drei Personen, zwei von ihnen sind gemeinsam handlungsberechtigt. Zusammen mit 11* weiteren Vorstandsmitgliedern tagt der Vorstand i. d. R. monatlich in Hamm.

Das HAMMER FORUM ist Mitglied des Paritätischen Gesamtverbandes in Hamm und über den Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband im Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ organisiert.



Mitgliederversammlung

Geschäftsführender Vorstand

Dr. Theophylaktos Emmanouilidis (Vorsitzender), Manfred Dobslaw (stellvertretender Vorsitzender & Schatzmeister), Susanne Göschel (stellvertretende Vorsitzende)
+ 11 beisitzende Vorstandsmitglieder

Hauptamtliche und freie Mitarbeiter

Sabine Huwe Volker Knossalla Frank Schlichting Ulrike Steegmüller Jenny Heimann

(in Elternzeit)

Alena Gebel

*Teamleitung &
Projektkoordination*

*Kaufmännischer
Leiter*

*Lagerlogistik &
Hilfsgüter*

*Öffentlichkeitsarbeit
& Fundraising*

Pressearbeit

Jahresrückblick 2016



JANUAR

Dr. Emmanouilidis führte eine Evaluierungsreise auf Lesbos und dem griechischen Festland durch. Tausende Flüchtlinge aus Syrien, Irak, Eritrea und weiteren Ländern kamen mit Schlauchbooten auf Lesbos an. Darunter sehr viele Familien mit Kindern. Dr. Emmanouilidis besuchte Flüchtlingslager und sprach mit Flüchtlingen, Ehrenamtlichen, Ärzten und Hilfsorganisationen. Medizinische Unterstützung wird nach wie vor dringend benötigt.



Der neunjährige Augustin konnte nach erfolgreicher Behandlung in Deutschland zurück zu seiner Familie nach Burkina Faso fliegen. Er wurde wegen einer komplizierten infizierten Oberschenkelfraktur über ein Jahr in einem Krankenhaus in Castrop-Rauxel behandelt.

FEBRUAR

Ein 5-köpfiges Team aus Meiningen installierte eine vom Lions Club Meiningen gesponserte Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach der Kinderstation im Hôpital Général in Kikwit in der DR Kongo. Die Kinderstation wird nun autark mit Strom versorgt. Eine Zuleitung zur Hammer-Forum-Kinderambulanz wurde ebenfalls geschaffen. Für den Operationssaal wurde ein zusätzlicher Generator installiert und die Elektrik repariert. Die neue Technik wird die Arbeit der Hammer-Forum-Ärzte bei den Hilfeinsätzen erheblich erleichtern.

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!



MÄRZ

Dr. Emmanouilidis reiste mit einem medizinischen Team für einen Hilfeinsatz zur Hammer-Forum-Kinderambulanz in Ouahigouya in Burkina Faso. Während des zweiwöchigen Einsatzes konnten 182 Kinder untersucht und 42 von ihnen operiert werden. Die Kinder Saidou und Omar mussten aufgrund ihrer schweren Verletzungen, die vor Ort nicht behandelt werden können, nach Deutschland gebracht werden.



Prof. Dr. Kaulhausen reiste mit einem medizinischen Team für einen Hilfeinsatz nach Asmara, Eritrea. Das Geburtshilfe-Team half bei dem Einsatz erneut zahlreichen Neugeborenen und werdenden Müttern. Auch das einheimische Personal wurde schwerpunktmäßig weiter geschult und ausgebildet.



Am 12. März wurde das HAMMER FORUM 25 Jahre alt. Seit der Gründung im Jahr 1991 wurden tausende von Kindern medizinisch in den Krisengebieten und in Deutschland versorgt. Das große Kinder- und Jubiläumsfest fand im Juni statt.

Nikolaos Kolovos reiste nach Lesbos, um die ersten Hilfsmaßnahmen, die auf die Evaluierung im Januar folgten, zu verwirklichen: Rund eine Tonne medizinischer Hilfsgüter übergab er an eine NGO und das dortige Krankenhaus.



Jahresrückblick 2016



APRIL

Dr. Jostkleigrewe reiste Ende April mit einem medizinischen Team zum zehnten Mal für einen Hilfseinsatz nach Eritrea, um brandverletzte Kinder auf der Brandverletztenstation im Hali-bet Hospital in Asmara zu operieren. Bei diesem Einsatz konnten 52 Kinder operiert werden. Dabei wurde auch wieder das einheimische Personal weitergebildet.



MAI

Dr. Emmanouilidis reiste mit einem medizinischen Team für einen Hilfseinsatz in die DR Kongo. Bei diesem Einsatz konnten 403 Kinder untersucht und 94 von ihnen operiert werden.

Dr. Flohr reiste im Mai nach Munuki und besuchte das Gesundheitszentrum im Südsudan. Im Jahr 2016 wurde dringend benötigtes Material geliefert, um die Bevölkerung zu unterstützen. Das Gesundheitszentrum wird von den Menschen gut angenommen und zunehmend aufgesucht.



Dr. Bartz setzte sich für die Erdbeben-Opfer in Ecuador ein und organisierte zusammen mit weiteren NGOs Hilfslieferungen, die nach Ecuador gebracht wurden. Das HAMMER FORUM stellte kindgerechte Gehstützen zur Verfügung und leistete einen finanziellen Beitrag für den Transport des Containers.

Die Kinder Adiguetou, Saidou, Idrissa und Namatou aus Burkina Faso kamen zur Behandlung nach Deutschland. Alle Kinder litten an schweren Knochenentzündungen. Marc Stefaniak reiste nach Burkina Faso, um die Kinder abzuholen und sie auf der Reise zu begleiten.

JUNI

Zum 25-jährigen Jubiläum des HAMMER FORUMs wurde am 25. Juni das Jubiläumsfest veranstaltet und gefeiert. Seit 1991 wurden Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten zur Behandlung nach Deutschland gebracht. Ab 1997 begann das HAMMER FORUM, Kinder vor Ort zu untersuchen, zu behandeln und zu operieren. Mit Vorträgen, Live-Musik und einem Kinderfest wurde die Entwicklung des HAMMER FORUMs zu einer international anerkannten Kinderhilfsorganisation gefeiert.

JULI

Dr. Emmanouilidis flog am 27. Juli nach Griechenland, um mit dem Gesundheitsministerium, Vertretern des Migrationsministeriums und Hilfsorganisationen die medizinische Versorgung der vielen Flüchtlinge und die Hilfestellung des HAMMER FORUMs zu besprechen. Das HAMMER FORUM hatte gemeinsam mit der Organisation SAMS (USA) in drei Flüchtlingshotspots (Karamanlis, Iliadis, Fragapor) nahe der Stadt Thessaloniki die medizinische Versorgung der Flüchtlinge inne. Vorstandsmitglied Nikolaos Kolovos unterstützte alle Ärzte bei ihrem medizinischen Hilfseinsatz.



Jahresrückblick 2016



AUGUST

Anfang August reiste Dr. Birgitta Boye (German Doctors) nach Griechenland, um für das HAMMER FORUM in dem Rettungswagen, der mobilen Ambulanz, Flüchtlingskinder zu untersuchen und zu behandeln.

Das Mädchen Adiguétou aus Burkina Faso konnte in Deutschland erfolgreich behandelt werden und im August zurück zu ihrer Familie fliegen.



SEPTEMBER

Am 3. September fand in der Zentrale die ärztliche Fortbildung „Einwirkung von Waffengewalt“ in der Zentrale statt. In einer mehr als fünfstündigen Veranstaltung führte Dr. Till Bösche die Teilnehmer durch theoretische und praktische Einheiten.

Anfang September löste Dr. Busse Frau Dr. Boye im Hilfseinsatz für Flüchtlingskinder in Griechenland ab. Nachdem die Ärzte sich mit den Dolmetschern eingearbeitet hatten, konnten pro Tag bis 40 Kranke untersucht und behandelt werden.



Ende September flog ein medizinisches Team unter der Leitung von Dr. Samir Kazkaz erneut nach Gaza-Stadt, um im Al-Shifa Hospital, dem größten Krankenhaus in Gaza-Stadt, einen Hilfseinsatz für das HAMMER FORUM durchzuführen. Das Team konnte insgesamt 35 komplizierte Operationen durchführen.

Marc Stefaniak reiste nach Guinea, um das Projekt in Guékédou zu besuchen. Stefaniak schloss das Projekt mit einer sehr anerkennungswürdigen Bilanz ab. Nach vier Jahren Kinder- und Müttergesundheit bleibt mit ESPOIR SANTÉ nun eine kompetente Partnerorganisation vor Ort, um das Gesundheitsprogramm in Schulen weiterzuführen.

Dr. Flohr reiste nach Syrien, um sich mit Vertretern des Aleppo City Medical Council zu treffen. Die Ärzte mussten bereits vor einiger Zeit aus Aleppo evakuiert werden. Einige Stunden vor dem Treffen wurden erneut auch medizinische Einrichtungen von Bomben getroffen.

OKTOBER

Idrissa wurde in Deutschland erfolgreich behandelt und konnte im Oktober, begleitet von Herrn Bah-Traore, zurück zu seiner Familie nach Burkina Faso fliegen.

Am 15.10. übernahm Frau Dr. Lemme die Behandlung von Flüchtlingen in Serres, Griechenland.

Dr. Emmanouilids und Marc Stefaniak flogen mit Dola Sisse nach Guinea-Bissau, um die medizinische Versorgung der Kinder zu evaluieren. Die Gesundheitsversorgung in dem Land ist allgemein defizitär. Die Ärzte besuchten mehrere Krankenhäuser und Regionen. Besonders in Gabú sehen sie die Notwendigkeit der Hilfe.



Jahresrückblick 2016



NOVEMBER

Prof. Dr. Kaulhausen leitete einen Hilfseinsatz des Geburtshilfe-Teams in Eritrea. Den Einsatz begleitete ein Container mit medizinischen Geräten und Verbrauchsmaterial.

Im November übernahm Frau Dr. Mechthild Sahnwald die Behandlung von Flüchtlingen in der mobilen Ambulanz in Griechenland.



Dr. Emmanouilidis leitete einen Hilfseinsatz in Burkina Faso. 150 Kinder konnten dabei untersucht und 56 von ihnen operiert werden. Bei diesem Einsatz konnte die CREN, eine Station für unterernährte Kinder, eingeweiht werden.

Die Kinder Omar und Saidou konnten nach erfolgreicher Behandlung in Deutschland mit dem medizinischen Team zurück nach Burkina Faso fliegen.



DEZEMBER

Dr. Emmanouilidis führte einen medizinischen Hilfseinsatz in der DR Kongo durch. Bei dem Einsatz konnten insgesamt 429 Kinder untersucht und 127 von ihnen operiert werden.

Der zwölfjährige Issa konnte nach erfolgreicher Behandlung in Deutschland zurück zu seiner Familie nach Burkina Faso fliegen.

Das haben wir 2016 erreicht - mit Ihrer Hilfe!

	Medizinische Grundversorgung	Schulgesundheit & Prävention	Chirurgische Hilfseinsätze	Hilfe für Brandverletzte	Geburtshilfe	Einzelfallhilfe	Lieferung Hilfsgüter
Burkina Faso	X		X	X		X	X
DR Kongo	X		X	X	X		X
Eritrea			X	X	X		X
Gaza			X				X
Griechenland	X						X
Hilfe für Flüchtlinge							
Guinea	X	X			X		
Guinea-Bissau			X			X	X
Syrien							X

rund **200** ehrenamtliche Mitarbeiter

davon über **50** ehrenamtliche Mitarbeiter in medizinischen Hilfseinsätzen

17 Hilfseinsätze und **3** Projektreisen in **9** Ländern

über **18.128** ambulante Behandlungen von Kindern und Notfällen vor Ort

über **498** Operationen von Kindern und Notfällen vor Ort

Gesundheitsunterricht für mehr als **20.000** Schulkinder

rund **120** geburtshilfliche Vorsorge-/Ultraschalluntersuchungen in Asmara

rund **5.000** Vorsorgeuntersuchungen bei Neugeborenen in Guinea

Weiterbildungen bzw. Schulungen für mehr als **100** lokale Mitarbeiter in medizinischen Einrichtungen

595 mangelernährte Kinder im Ernährungsprogramm in der DR Kongo

6 Kinder, die in Deutschland medizinisch versorgt wurden

Durchführung von über **45** öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen in Deutschland

Lieferung von rund **3,2 Tonnen** Hilfsgütern

Projekte und Länder



Evaluierungsreise **Guinea-Bissau**
Chirurgischer Hilfeinsatz



Schulgesundheit **Guinea**
Unterstützung Gesundheitszentren



Kinderambulanz **Burkina Faso**
Medizinische Grundversorgung
Chirurgische Hilfeinsätze



Mobile Ambulanz für Flüchtlinge in
Griechenland



Chirurgischer Hilfseinsatz **Gaza**



Mutter-Kind-Gesundheit **Eritrea**
Hilfseinsätze Geburtshilfe



Kinderambulanz **Kongo DR**
Medizinische Grundversorgung
Chirurgische Hilfseinsätze



Brandverletzte **Eritrea**
Brandverletzentrum
Chirurgische Hilfseinsätze

Medizinische Grundversorgung

Die medizinische Grundversorgung ist eines der Hauptanliegen der Projektarbeit des HAMMER FORUMs.

In Burkina Faso, der Demokratischen Republik Kongo, Guinea und dem Südsudan haben viele Menschen nur einen eingeschränkten Zugang zu medizinischen Infrastrukturen. Es mangelt nicht nur an medizinischen Geräten und Versorgungsmaterial, sondern es fehlt ausgebildetes medizinisches Personal. Diese Situation führt in diesen Ländern zu einer hohen Kindersterblichkeit infolge von Malaria, Durchfall-Erkrankungen und Mangelernährung. Das HAMMER FORUM hat in den Aufbau von Gesundheitszentren und kleinen Ambulanzen sowie in die Ausbildung des Personals investiert.



... errichtete das HAMMER FORUM eine Kinderambulanz auf dem Gelände des Centre Hospitalier Regional (CHR) in Ouahigouya. In der 2015 eingeweihten Ambulanz werden jährlich rund 2.600 Kinder behandelt.



Eine Zusammenarbeit besteht auch mit der *Centre de Recuperation Nutritionnelle* (CREN). In der Einrichtung, die sich ebenfalls auf dem Gelände des CHR befindet, sollen unter- und mangelernährte Kinder eine Zusatzernährung erhalten.

Zu Beginn des Jahres 2016 wurde beschlossen, die katastrophale Infrastruktur der Küche, der Schlafräume und der gesamten Situation der CREN zu verbessern.



Diese Renovierungen wurden bis Ende des Jahres vorgenommen, so dass die Station eingeweiht werden konnte. Nach einer letzten Sanierung der Toiletten und Duschen wird die Station betriebsfertig sein und Kinder aufnehmen können.



Ein weiterer Aspekt der medizinischen Grundversorgung in Burkina Faso schließt die theoretische und praktische Fortbildung des einheimischen medizinischen Personals ein. Der lokale Projektleiter hält hierfür regelmäßig Vorträge, die von den medizinischen Teams während der Einsätze ergänzt werden.



Die Kinderambulanz sowie die CREN werden zweimal im Jahr von einem medizinischen Einsatzteam besucht, das Kinder untersucht, behandelt und operiert.



In Kongo DR ...

... unterstützt das HAMMER FORUM seit 2003 das Hôpital Général in Kikwit, einer abgelegenen Stadt ca. 550 km östlich der Hauptstadt Kinshasa.



Im März 2016 hat der Lions Club Meiningen in Zusammenarbeit mit dem HAMMER FORUM die Elektrizität des OP-Traktes, der Kinderambulanz und der Kinder- und Geburtshilfestation renoviert und funktionsfähig gemacht.

Herzlichen Dank an den Lions Club Meiningen für die großzügige Unterstützung!



Die medizinische Grundversorgung in der DR Kongo seitens des HAMMER FORUMs wird von Jahr zu Jahr wichtiger. In der Region Kikwit sind in den letzten Jahren Privatkliniken entstanden, in denen die hygienischen Verhältnisse deutlich besser sind. Jedoch ist die Behandlung dort teuer. Zahlende Patienten verlassen das Hôpital Général und lassen sich in einer privaten Klinik behandeln. Das Hospital war bei dem Hilfseinsatz im Dezember nur zu knapp 40 % belegt. Dem HAMMER-FORUM-Projektleiter wurde mitgeteilt, dass das Hôpital geschlossen werden müsse, wenn das HAMMER FORUM wegginge, da in diesem Fall noch weniger Patienten das Hospital aufsuchen würden.

Das HAMMER FORUM leistet einen wichtigen Beitrag zur Behandlung der Kinder in der Region durch den Aufbau und die Instandhaltung der Kinderambulanz im Krankenhaus sowie durch die chirurgischen Hilfseinsätze, die zweimal im Jahr ehrenamtlich durchgeführt werden und für die Eltern der Kinder kostenlos sind.

Von der Kinderambulanz profitiert zudem auch das einheimische Personal durch Fortbildungen der ehrenamtlichen Teams.



In Guinea ...

... ist das HAMMER FORUM seit 2003 aktiv und unterstützt mehrere Projekte. Ein Kinder- und Müttergesundheitsprojekt wurde von Oktober 2012 bis Oktober 2016 mit finanziellen Mitteln des Deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) ermöglicht (s. Seite 22).



Durch Gesundheitskampagnen und Aufklärungen in den Gesundheitszentren konnten 2016 mehr als 25.000 Menschen erreicht werden.



Die Gesundheitsaufklärung durch das 6-köpfige Team *Gesundheitsunterricht* konnte in den Schulmonaten Januar bis Dezember durchschnittlich etwa 1.500 Schulkinder pro (Schul-) Monat erreichen.

Themen des Gesundheitsunterrichtes an Schulen waren u. a. Hygiene, Familienplanung, Prävention endemischer Krankheiten, Gewaltprävention und das Thema Ebola.



Mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche konnten im Gesundheitszentrum „Madina“ in Guéckédou versorgt werden. Hier arbeitet durch die Unterstützung des HAMMER FORUMs ein lokaler Arzt; dazu wurde mit Unterstützung durch das Deutsche Medikamenten-Hilfswerk action medeor ca. eine Tonne Medikamente nach Guinea transportiert.



Im September 2016 unternahm Projektleiter Marc Stefaniak eine Reise nach Guinea, um das Gesundheitsprogramm abzuschließen. Das Projekt Schulgesundheit wird nun von der lokalen Partnerorganisation ESPOIR SANTÉ eigenständig weitergeführt.



In Guinea-Bissau ...

... führten Marc Stefaniak und Dr. Emmanouilidis im Oktober 2016 eine Evaluierungsreise durch. Aufgrund der allgemein defizitären medizinischen Versorgung von Kindern kam das Team zu dem Fazit, dass besonders in der Region Gabú ein Unterstützungsbedarf durch das HAMMER FORUM besteht.

Die Erfahrungen in den Krankenhäusern in Guinea-Bissau zeigen, dass ein großer Bedarf an chirurgischen Hilfseinsätzen mit Weiterbildungen des einheimischen medizinischen Personals besteht.



Dr. Emmanouilidis operierte während des Einsatzes vier Kinder in der Caritas-Klinik Sao José de Bôr. In Gabú soll nun ein weiteres medizinisches Projekt des HAMMER FORUMs realisiert werden: eine Ambulanz für Kinder, chirurgische Hilfseinsätze so wie Fortbildungen des lokalen Personals.

In Guinea-Bissau gibt es eine Vielzahl an Kindern mit Knochenentzündungen, die vor Ort nicht behandelt und geheilt werden können.

Im Dezember reiste das erste Kind aus Guinea-Bissau nach Deutschland, um von Spezialisten behandelt zu werden.



... wurde in der Hauptstadt Juba von der Neuapostolischen Kirche (NAK) mit Unterstützung des HAMMER FORUMs auf dem Gelände ihrer Kirche ein Gesundheitszentrum errichtet, das im Juli 2014 in Betrieb genommen werden konnte.



Dieses wird gut von der Bevölkerung angenommen, sodass im ersten Quartal 2016 dort bereits 2.475 Patienten untersucht und behandelt werden konnten. Bei vielen der Kinder wurden Infektionskrankheiten (überwiegend Malaria und Typhus) behandelt. Auch Unterernährungen in großer Anzahl wurden den Ärzten vorgestellt.

Im Mai 2016 reiste Projektleiter Dr. Flohr nach Juba. Zwei NAK-Ärzte arbeiten dort halbtags. Die Patienten müssen für Untersuchungen, Laboruntersuchungen und die Medikamente selbst bezahlen.

Das HAMMER FORUM beantragte daher Ende 2016 die Übernahme der Kosten notwendiger Medikamente für bedürftige Kinder beim Aktionsbündnis Deutschland Hilft.



Das Gesundheitszentrum wird von der Bevölkerung zunehmend aufgesucht und die Projektarbeit läuft vor Ort eigenständig. Aus diesem Grund konnte der Projektleiter des HAMMER FORUMs, Dr. Flohr, das Projekt erfolgreich abschließen.



Geburtshilfe

Kindergesundheit fängt bereits im Mutterleib an. Das Risiko für Kind und Mutter sinkt, wenn die Frauen während der Schwangerschaft regelmäßig einen Arzt oder eine Hebamme besuchen und ihr Kind unter medizinischer Aufsicht zur Welt bringen können. Aus diesem Grund unterstützt das HAMMER FORUM auf vielfältige Weise Geburtshilfe-Projekte, die auf die jeweiligen Notwendigkeiten vor Ort abgestimmt sind.

In Guinea...

... wurde das Gesundheitsprogramm mit der Projektreise im September 2016 von Projektleiter Marc Stefaniak abgeschlossen. „Geplant war, während drei Jahren mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) die Gesundheit von Kindern und Müttern in der Präfektur Guéchédou zu verbessern.

Ein Jahr nach Beginn des Programms kam Ebola und warf alles über den Haufen“, erklärt Stefaniak und beschloss damals sofort, Seuchenprävention durchzuführen: „Klar war uns, dass Ebola in einem großen Ausmaß wüten würde, weil ein staatliches Gesundheitssystem nicht funktionierte, im Grunde nicht existent war.“

Das Niveau der Gesundheit ist heute auf einem Stand, der geringer ist als vor zehn Jahren. Das Gesundheitsprogramm für Kinder und Mütter wurde auf vier Jahre

verlängert, doch die Angst vor Ebola sitzt tief in der Gesellschaft

verwurzelt. In den vier Gesundheitszentren sind in den vier Jahren mehr als 12.000 Kinder zur Welt gekommen, mehr als 30.000 Neugeborene und Kleinkinder wurden in den Gesundheitszentren untersucht, geimpft und behandelt.

Das Gesundheitsprogramm beinhaltet umfassende Aufklärungskampagnen zu den Themen Hygiene, Schutz vor HIV, Aids, Malaria und Gelbfieber, Familienplanung und Mutter-Kind-Gesundheit.

In den vier Projektgesundheitszentren fanden 2016 rund 10.000 Vorsorgeuntersuchungen für schwangere Frauen, rund 3.000 medizinisch begleitete Geburten und rund 5.000 Vorsorgeuntersuchungen bei Neugeborenen statt.



... ist das HAMMER FORUM seit über 20 Jahren aktiv. In der vom HAMMER FORUM 2005 eröffneten Geburtsklinik im Orotta Hospital in Asmara kommen jährlich etwa 9.000 Kinder zur Welt. Dies stellt eine große Herausforderung für das einheimische Personal dar. Umso mehr, da es nach dem jahrzehntelangen Bürgerkrieg im ganzen Land an Fachärzten mangelt. Im März und November reisten erneut ehrenamtliche medizinische Teams des HAMMER FORUMs nach Eritrea, um Hilfe vor Ort zu leisten.



Der Schwerpunkt des Geburtshilfe-Teams liegt dabei in der praktischen und theoretischen Fortbildung der jungen Ärzte und Hebammen. Zweimal im Jahr führen medizinische Teams des HAMMER FORUMs Leheroperationen, Vorlesungen und Untersuchungen durch, um das

eritreische medizinische Personal in der Geburtshilfe und Gynäkologie weiterzubilden.

Im Jahr 2016 wurden fünf junge Ärzte mit diesem Projekt weitergebildet: Dr. Martha, Dr. Okubit, Dr. Abduselam, Dr. Medhanie und Dr. Desbele. Die Ausbildung



erstreckt sich über einen längeren Zeitraum und wird in 2017 fortgesetzt. Des weiteren erhielten 40 Hebammen-Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat nach erfolgreicher Abschlussprüfung.

Das HAMMER FORUM versorgt die Geburtsklinik zudem regelmäßig mit medizinischen Hilfsgütern. Dabei konnte ein Ultraschallgerät dem vom HAMMER-FORUM-Team weitergebildeten und nun ärztlichen Direktor des Krankenhauses in Ghinda, Dr. Estifanos, übergeben werden.



Hilfe für Brandverletzte

Brandverletzungen gehören in Entwicklungsländern zu den typischen Armutsverletzungen. Für viele Menschen in armen Ländern gehört das Kochen mit Kerosin zum Alltag. Rund um die Kochstelle herrscht oft reges Treiben. Die Hütten sind eng, die Geräte oft defekt. Eine hektische Bewegung kann genügen, um den Kocher in eine Brandbombe zu verwandeln. Von den Unfällen sind meistens Kinder und Frauen betroffen, die sich dabei grausame Verletzungen zuziehen. Das HAMMER FORUM behandelt und operiert brandverletzte Kinder in Burkina Faso, der Demokratischen Republik Kongo und Eritrea. In Eritrea richtete das HAMMER FORUM eine spezielle Station für brandverletzte Kinder ein. Die Station ist landesweit das einzige Angebot für Kinder mit Brandverletzungen.

In Eritrea ...

... kümmert sich das HAMMER FORUM seit 1999 um die Behandlung von schwerbrandverletzten Kindern. Im April reiste Dr. Franz Jostkleigrewe zum zehnten Mal mit einem medizinischen Team für einen Hilfseinsatz nach Eritrea, um schwer brandverletzte Kinder zu operieren. Da bei diesem Einsatz erstmals auch ein Anästhesist mitreiste, konnte auch in diesem Bereich Hilfe angeboten werden.

So konnte vielen Kindern mit offenen Wunden, Verbrennungsnarben und Kontrakturen mit einer Operation die Möglichkeit zu normaler Beweglichkeit zurückgegeben werden. Insgesamt wurden 52 Operationen durchgeführt.



Der Operationstrakt und die Station befinden sich in einem guten Zustand, die Station ist fast voll belegt und alle Mitarbeiter arbeiten engagiert für die Genesung der kleinen Patienten.



Dr. Jostkleigrew berichtet:

„Seit dem ersten Einsatz des plastischen Chirurgen Dr. Karl-Adolf Brandt im Jahr 1999 hat sich etwas wirklich Dauerhaftes und Eigenständiges entwickelt. Inzwischen hat sich eine Kontinuität einer für Afrika beispiellosen und umfassenden Versorgung von Brandverletzten etabliert.

Das HAMMER FORUM hat die materiellen Grundlagen für dieses Projekt gelegt, unterhält diese und stattet die Abteilung weiterhin mit den leider teuren Verbrauchsmaterialien Jahr für Jahr aus. Diese Aufgabe, die nach wie vor Dr. Brandt koordiniert, ist nur aufgrund der notwendigen regelmäßigen Spenden möglich.“



Diese Versorgung wird von Ärzten, Pflegern und Krankenschwestern getragen. Die Einsätze der medizinischen Teams sind sicherlich weiterhin notwendig zur kontinuierlichen Weiterbildung, Unterstützung und aus Solidarität mit den einheimischen Kräften. Zudem können bei den Hilfeinsätzen Korrektureingriffe durchgeführt werden, die sonst nicht möglich sind.



Projektleiter Dr. Brandt führte im November zusammen mit einem medizinischen Team einen zweiwöchigen Hilfeinsatz auf der Brandverletztenstation durch.

Die Brandverletztenstation soll möglichst bald um eine Solaranlage auf dem Dach ergänzt werden, da die Stromversorgung während komplizierter Operationen nur sehr unzuverlässig ist. Der Projektleiter und das HAMMER FORUM bitten daher um Spenden, um dieses Problem baldmöglichst beheben zu können.

Chirurgische Hilfseinsätze

Trotz aller landestypischen Unterschiede gibt es in allen Projektländern des HAMMER FORUMs ein gemeinsames Problem: Es mangelt an Ärzten, die Erfahrung mit der chirurgischen Behandlung von Kindern haben. Hinzu kommt, dass Krankenhausaufenthalte in vielen Ländern kostenpflichtig sind. Können die Eltern die Kosten nicht bezahlen, bleibt den Kindern der Zugang zu einer medizinischen Versorgung verwehrt. Um diesen Kindern zu helfen und gleichzeitig die Versorgung durch einheimische Ärzte zu verbessern, entsendet das HAMMER FORUM jedes Jahr chirurgische Teams in die Projektländer, die vor Ort Kinder untersuchen, behandeln und wenn möglich operieren.

In Palästina ...

... führte Projektleiter Dr. Kazkaz Ende September gemeinsam mit Dr. Salem einen Hilfseinsatz im Al-Shifa Hospital, dem größten Krankenhaus in Gaza-Stadt, durch. Nach mehreren Visaanträgen wurden lediglich für diese beiden Ärzte Einreisegenehmigungen erteilt. Ursprünglich war der Einsatz eines fünfköpfigen Teams geplant.

„Zwischen dem 29.09. und 6.10. waren wir täglich von 8 Uhr bis durchschnittlich 2 Uhr, manchmal etwas länger, bis 3 Uhr nachts, im OP. Im Anschluss daran fand die Sprechstunde zwischen 16 Uhr und 19 Uhr statt“, berichtet Dr. Salem. „Insgesamt wurden 35 Eingriffe vorgenommen und zwar die schweren Operationen, die von den Ärzten in Gaza nicht durchgeführt werden können.“

Ein Mangel bestand vor allem an Medikamenten und nicht ausreichend zur Verfügung stehenden Materialien wie Desinfektionsmittel. Zudem fehlte ein Blutzucker-Messgerät. Dies war sowohl für die Patienten wie auch für die Arbeit des medizinischen Teams vor Ort von Nachteil.



... führten im Februar und im November medizinische Teams chirurgische Hilfseinsätze in Ouahigouya durch. Bei dem ersten Einsatz konnten insgesamt 182 Kinder untersucht und 42 von ihnen operiert werden. Zudem wurden 16 Ultraschalluntersuchungen durchgeführt und mit den einheimischen Kollegen besprochen.

Während des zweiten Einsatzes konnten insgesamt 150 Kinder untersucht und 56 von ihnen operiert werden. Hierbei wurden ca. 30 Ultraschalluntersuchungen durchgeführt.



Nach den Untersuchungen und Behandlungen der wartenden Kinder begleiteten Projektleiter Dr. Emmanouilidis und seine Kollegen die tägliche Visite. Bis zu 20 anwesende Studenten stellten die Patienten vor.

Das Team diskutierte die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Einige Studenten kommen auch stets mit in den Operationssaal und werden während der OP weitergebildet.

Die Situation des Hospitals ist nach wie vor schwierig: Die chirurgische Station war im März zu 60 % und im November nur zu ca. 40 % belegt.

Auch das Verbrauchsmaterial ist deutlich weniger geworden und Strom und Wasser gibt es nur mit häufigen Unterbrechungen.

Dr. Bah-Traore arbeitete das ganze Jahr für das HAMMER FORUM als Projektleiter vor Ort im Krankenhaus und hatte verletzte und kranke Kinder zu den Operationsterminen einbestellt.



In Kongo DR ...

... wurden im Mai und Dezember erneut zwei chirurgische Hilfseinsätze in Kikwit durchgeführt. Nachdem der Lions Club Meiningen in Zusammenarbeit mit dem HAMMER FORUM die Elektrizität des Operationstraktes, der Kinderambulanz sowie der Kinder- und Geburtshilfestation renoviert und funktionsfähig gemacht hatte, konnten die Operationen bei diesem Einsatz nun auch ohne Stirnlampe und mit einer ausreichenden Licht- und Wasserversorgung durchgeführt werden.



Im Mai konnten dabei insgesamt 403 Kinder untersucht und 94 von ihnen operiert werden. Darunter auch schwer brandverletzte Kinder. Während Projektleiter Dr. Emmanouilidis mit seinem medizinischen Team vor Ort war, wurde von dem Personal des Hospitals kein

einzigster Patient operiert. Sieben junge Kollegen kamen täglich in den Operationssaal, um zu helfen und zu lernen. „Ich konnte dabei ihre gro-



ßen Defizite feststellen. Die meisten waren noch nie in einem OP-Saal gewesen und diejenigen, die schon mal einen OP-Saal von innen gesehen haben, haben nie bei einer Operation assistiert“, erklärt Dr. Emmanouilidis. „Während der Operation erklärte ich ihnen die einzelnen Operationsschritte. Zusätzlich sprachen wir über Diagnosen, Indikatoren und Therapien.“

Bei dem zweiten Einsatz des Jahres im Dezember konnten 389 Kinder untersucht und 108 von ihnen operiert werden. Der mitgereiste Mund-Kiefer-Gesichtschirurg Dr. Rudolf untersuchte zudem 40 Kinder und operierte 19 von ihnen. Dem interessierten Anästhesiepflegepersonal zeigte Herr Dr. Schlüter, der zum dritten Mal an einem Einsatz in der DR Kongo teilnahm, viele praktische Übungen und erklärte, welche Medikamente wann indiziert werden und welche Dosierungen im Kindesalter sowie Kleinkindesalter vorgeschrieben sind.

Hilfe für Flüchtlingskinder

Im Januar 2016 führte Dr. Emmanouilidis eine Evaluierungsreise in Griechenland durch, um die Situation in den griechischen Flüchtlingscamps bewerten und einschätzen zu können. Im März erfolgte eine weitere Evaluierungsreise, die mit der Umsetzung erster Hilfsmaßnahmen vor Ort verknüpft wurde. Bei dieser schickte das HAMMER FORUM medizinisches Verbrauchsmaterial an eine einheimische NGO „Asterias Starfish Foundation“ auf Lesbos sowie Material und Geräte an das Hospital in Mytilini, welches die Flüchtlinge kostenlos behandelte.



Im Juni war das Hammer Forum für mehrere Wochen mit einer mobilen Ambulanz und einem Arzt in Evzoni (4 km von Idomeni) im Einsatz, um Flüchtlingskinder zu untersuchen und zu behandeln. Bei diesem Einsatz konnten 275 Flüchtlinge behandelt werden. Die mobile

Ambulanz stellte kostenlos Medikamente und Verbandsmaterial zur Verfügung. Im August, nach Gesprächen mit EKEPY (Nationales Zent-



rum für Gesundheitsbetrieb) und dem Migrationsministerium wurde das HAMMER FORUM gebeten, nach Serres zu fahren, ca. 100 km nordöstlich von Thessaloniki, um in dem neu eingerichteten Camp gemeinsam mit der NGO Humedica aus Kaufbeuren und einer griechischen NGO Praxis die Flüchtlinge medizinisch zu versorgen. Seitdem wechselten sich fünf Ärzte mit den Untersuchungen und Behandlungen von Flüchtlingen in der medizinischen Ambulanz jeweils für mehrere Wochen ab. Unterstützt wurden sie dabei von Vorstandsmitglied Nikolaos Kolovos, der die mobile Ambulanz betreute. Anfänglich konnten pro Tag im Schnitt 25 Flüchtlinge behandelt werden, nach Eingewöhnung der Dolmetscher-Tätigkeiten konnten dann ca. 35-40 Kranke pro Tag untersucht werden. Insgesamt konnten etwa 3.500 Flüchtlinge medizinisch versorgt werden. Die am häufigsten behandelten Erkrankungen waren Infektionen der oberen Luftwege, Gastroenteritiden (Erbrechen, Durchfall), Erkrankungen der Haut, Fieber, Kopfschmerzen, kleine Verletzungen und wenige Notfälle.

Hilfslieferungen

Das HAMMER FORUM leistet mit Hilfslieferungen einen kleinen Beitrag dazu, dass lokale Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger nicht mit leeren Händen vor ihren Patienten stehen müssen. Im Jahr 2016 konnten insgesamt rund 3,2 Tonnen Hilfsgüter in die Projektländer des HAMMER FORUMs transportiert werden.

Auch für die Durchführung der Projekteinsätze der deutschen Spezialisten-Teams wird besonders für die chirurgischen Einsätze OP-Material benötigt, das in den Projektländern nicht beschafft oder nur sehr teuer gekauft werden kann. Das HAMMER FORUM versendet daher im Vorlauf der Einsätze das notwendige medizinische Material. So wurden im Jahr 2016 Hilfsgüter nach Burkina Faso, in die DR Kongo, nach Ecuador, Eritrea, Griechenland, Guinea-Bissau und Syrien gebracht. Mit Unterstützung des Bündnisses „Aktion Deutschland Hilft“ und des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes konnten medizinische Geräte finanziert werden, welche unser medizinisches Team für die Hilfeinsätze in Burkina Faso dringend benötigte.

Das HAMMER FORUM beteiligte sich in Zusammenarbeit mit dem deutsch-spanischen Kulturverein Antonio Machado an einer Hilfslieferung für die Erdbebenopfer in Ecuador. Das HAMMER FORUM stellte neben kindgerechten Gehstützen einen substantiellen finanziellen Beitrag für den Transport des Containers zur Verfügung.

2016 wurde ein Container mit medizinischen Hilfsgütern und Verbrauchsmaterial, organisiert vom HAMMER FORUM, nach Eritrea transportiert. Davon profitieren sowohl die Geburtsklinik im Orotta Hospital als auch die Brandverletztenstation im Halibet Hospital in Asmara.



Den hohen Bedarf an medizinischen Geräten, Verbrauchsmaterialien und Medikamenten in den Projektländern können wir dank unserer Spendengelder mildern. An dieser Stelle möchten wir allen Firmen und Spendern, die uns medizinische Hilfsgüter gespendet haben, herzlich danken. Ihre Unterstützung ist sehr wertvoll für die Umsetzung unserer Arbeit und unser Ziel, Kinder in Krisengebieten medizinisch zu versorgen.

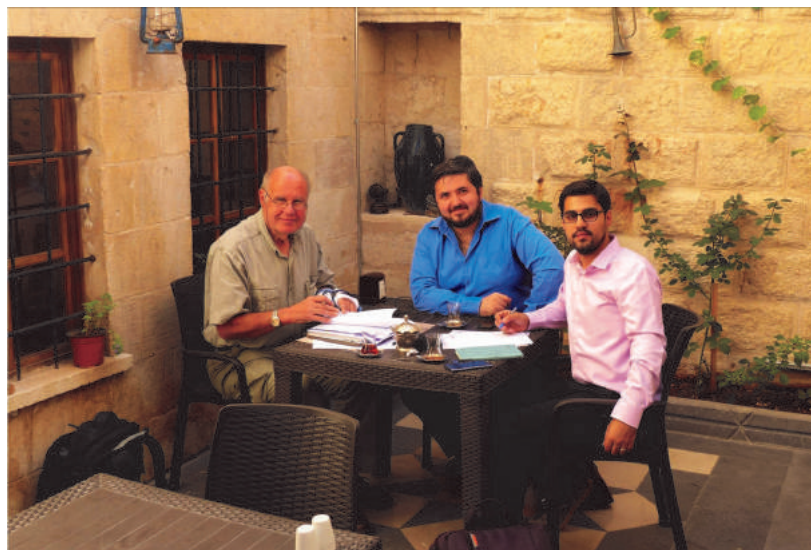
Hilfe für Syrien

Das Leid der zivilen Bevölkerung in Syrien hält weiter an. Insbesondere die Tatsache, dass viele Kinder in dieser Kriegsregion leben, ist erschreckend. Das HAMMER FORUM hat im Jahr 2016 mit Hilfslieferungen einen kleinen Beitrag dazu leisten können, dass die lokalen Ärzte und Krankenpfleger weiterhin Material zur Untersuchung und Behandlung ihrer Patienten zur Verfügung haben. Das Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ und der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband haben die Hilfsmaßnahmen des HAMMER FORUMs unterstützt.

Seit 2013 engagiert sich das HAMMER FORUM für den Aleppo City Medical Council (ACMC), einen Verband stationärer und ambulanter medizinischer Einrichtungen in Aleppo. Es besteht unverändert ein Kontakt mit den nach wie vor tätigen Ärzten sowohl durch persönliche Treffen (vor Ort, an der türkisch-syrischen Grenze und über den Verein Deutsch-Syrische Ärzte für humanitäre Hilfe) als auch über regelmäßigen Emailkontakt.

Bislang konnten seit 2013 insgesamt sechs Hilfslieferungen, zum Teil mit erheblichen Schwierigkeiten, nach Aleppo gebracht werden. Aktuell ist eine konkrete Abstimmung und Einschätzung des Bedarfs an medizinischen Hilfsgütern mit dem ACMC in Syrien schwierig, da Transporte von Hilfsgütern nach Syrien aufgrund der schwierigen Grenzlage nur schwer oder kaum mehr umsetzbar sind.

Das HAMMER FORUM bemüht sich, Hilfe zu leisten und den Bedarf an medizinischem Material ansatzweise zu decken. Dr. Flohr reiste im September nach Syrien, um sich mit Dr. Fadi Hakim und Dr. Shaheen vom ACMC in Gaziantep zu beraten.



Nur einige Stunden vor dem Treffen wurden erneut medizinische Einrichtungen in Aleppo durch Bomben zerstört und die Ärzte des ACMC mussten evakuiert werden. An einen langfristigen Aufbau der medizinischen Infrastruktur ist derzeit aufgrund der politischen Lage nicht zu denken.

Kinder in Deutschland

Kinder in Deutschland zu behandeln und sie dafür aus ihrem gewohnten Umfeld zu reißen, kann immer nur die zweitbeste Lösung sein. Aber viele Kinder haben keine Zeit zu warten, bis es adäquate Behandlungsmöglichkeiten in ihrem Heimatland gibt. Ihnen bietet das HAMMER FORUM eine medizinische Einzelfallhilfe in Deutschland.

Im Jahr 2016 sind insgesamt 6 Mädchen und Jungen aus Burkina Faso und Guinea-Bissau zur medizinischen Behandlung nach Deutschland gekommen. Die Kinder litten an Knochenentzündungen und Verletzungen infolge von Verbrennungen. Die katastrophalen hygienischen Umstände, die schlechte Ausbildung der einheimischen Ärzte sowie die mangelnden postoperativen Möglichkeiten lassen keine komplizierten Behandlungen in den Heimatländern der Kinder zu.



Saidous Knochenentzündung wird in Deutschland behandelt



Namatou kommt nach Deutschland

Durch unsere Ärzte vor Ort wird gewährleistet, dass nur die Kinder nach Deutschland gebracht werden, die nicht in ihrer Heimat versorgt werden können.

Nach einer Genesungsphase in Gastfamilien kehren alle Kinder in ihr Heimatland zurück mit der Chance auf eine gesunde Zukunft.

9 Kinder konnten 2016 nach erfolgreicher Behandlung in Deutschland zu ihren Familien in Burkina Faso und in den Jemen zurückkehren.



Oumou fliegt zurück nach Hause



Wiedersehen mit Omar in Burkina Faso

Bei dem nächsten Hilfseinsatz kommen die Kinder zu Nachuntersuchungen in die Kinderambulanzen.

Die Kosten für die medizinische Behandlung tragen in der Regel die Krankenhäuser. Für das große Engagement der Ärzteschaft und vor allem des Pflegepersonals, das so manches Heimweh auffangen muss, kann

nicht ausdrücklich genug gedankt werden.



Idrissa mit Unterstützung im Krankenhaus in Dorsten

Unser Dank gilt ebenso allen Gastfamilien und Betreuern, die engagiert die Kinder im Krankenhaus besuchen oder ihnen ein wärmendes Zuhause auf Zeit geben.



Karem freut sich über Nachwuchs auf dem Hof seiner Gastfamilie

Die Fahrten zu den Flughäfen, in die Krankenhäuser und zu den Gastfamilien wären nicht zu meistern ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern und dem Malteser Hilfsdienst. Sie opfern nicht nur Zeit, sondern müssen sich häufig in Geduld und Einfallsreichtum üben, wenn die Kinder auf der Rückbank fremdeln oder sich langweilen.



Adiguetou wird zum Flughafen gefahren.

Unsere Helfer

Besonders im Jubiläumsjahr des 25-jährigen Bestehens des HAMMER FORUMs wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Für das unermüdliche Engagement unserer ehrenamtlichen Helfer möchten wir uns herzlich bedanken. Neben Konzerten, Kunstaussstellungen, Erzählkreisen, Weihnachtsmärkten, Informationsveranstaltungen und sehr vielem Weiteren fand in diesem Jahr auch das **Große Kinder- und Jubiläumsfest** zum 25-jährigen Bestehen des HAMMER FORUMs statt. Neben Ansprachen des 1. Vorsitzenden und des Oberbürgermeisters sowie Vorträgen zu den aktuellen Projekten blieb auch Zeit für Erzählungen aus den ersten Tagen des Vereins. Im Vordergrund standen das fröhliche Spielen der Kinder mit Clowns, Tänze auf der Bühne sowie der Auftritt der Band „The Herbpirates“. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Fest beigetragen haben!

Auch beim Beladen von Containern oder dem Transport der Kinder sind immer helfende Hände parat!

Ihnen gilt unser herzlicher Dank! Ebenso allen Künstlern, Veranstaltern und Vereinen, die das HAMMER FORUM darin unterstützen, mit Benefizaktionen in der Öffentlichkeit zu stehen.

Wir danken ebenso dem **medizinischen Personal**, das auf Urlaub verzichtet, teilweise ein hohes persönliches Risiko auf sich nimmt und ehrenamtlich in den Projektländern des HAMMER FORUMs arbeitet. Ihr Echo ist seit 25 Jahren eindrucksvoll positiv, ja, trotz aller körperlichen und emotionalen Belastung sind sie begeistert von der Arbeit. Neben der Freude, oft Leben zu retten, berichten die Heimkehrenden von der großen Dankbarkeit des einheimischen Personals, sich austauschen und weiterbilden zu können.

Unser Dank gilt ebenso allen **Gastfamilien** und **Betreuern**, die sich liebevoll um die „HAMMER-FORUM-Kinder“ kümmern und ihnen in einer großen Notsituation helfen, die ärztlichen Behandlungen und das Heimweh zu überstehen.



Wie Sie helfen können



Ob als medizinisches Personal, ehrenamtlicher Helfer, Gastfamilie oder Spender: Die Arbeit des HAMMER FORUMs wird von vielen helfenden Händen getragen und kann jede engagierte Unterstützung brauchen. Die Mitarbeiter in der Zentrale des HAMMER FORUMs beraten und unterstützen Sie gerne.

Die Versorgung erkrankter und verletzter Kinder in den Projektländern wäre ohne Spenden nicht möglich. Um unsere Hilfe aufrecht zu erhalten und nachhaltig zu gestalten, sind wir auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sie können unter Angabe eines Stichwortes auch immer für ein konkretes Projekt spenden. Dann werden wir Ihre Gelder genau in diesem Projekt verwenden. Spenden Sie, ohne einen bestimmten Zweck anzugeben, werden wir die Gelder dort verwenden, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Ab einer Spende von 100 EUR erhalten Sie von uns unaufgefordert eine Spendenbestätigung. Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung Ihre Adresse im Verwendungszweck an. Beträge bis 200 EUR werden bei Vorlage des Kontoauszuges in Kombination mit dem Ausdruck des Spendenauftrages vom Finanzamt anerkannt.

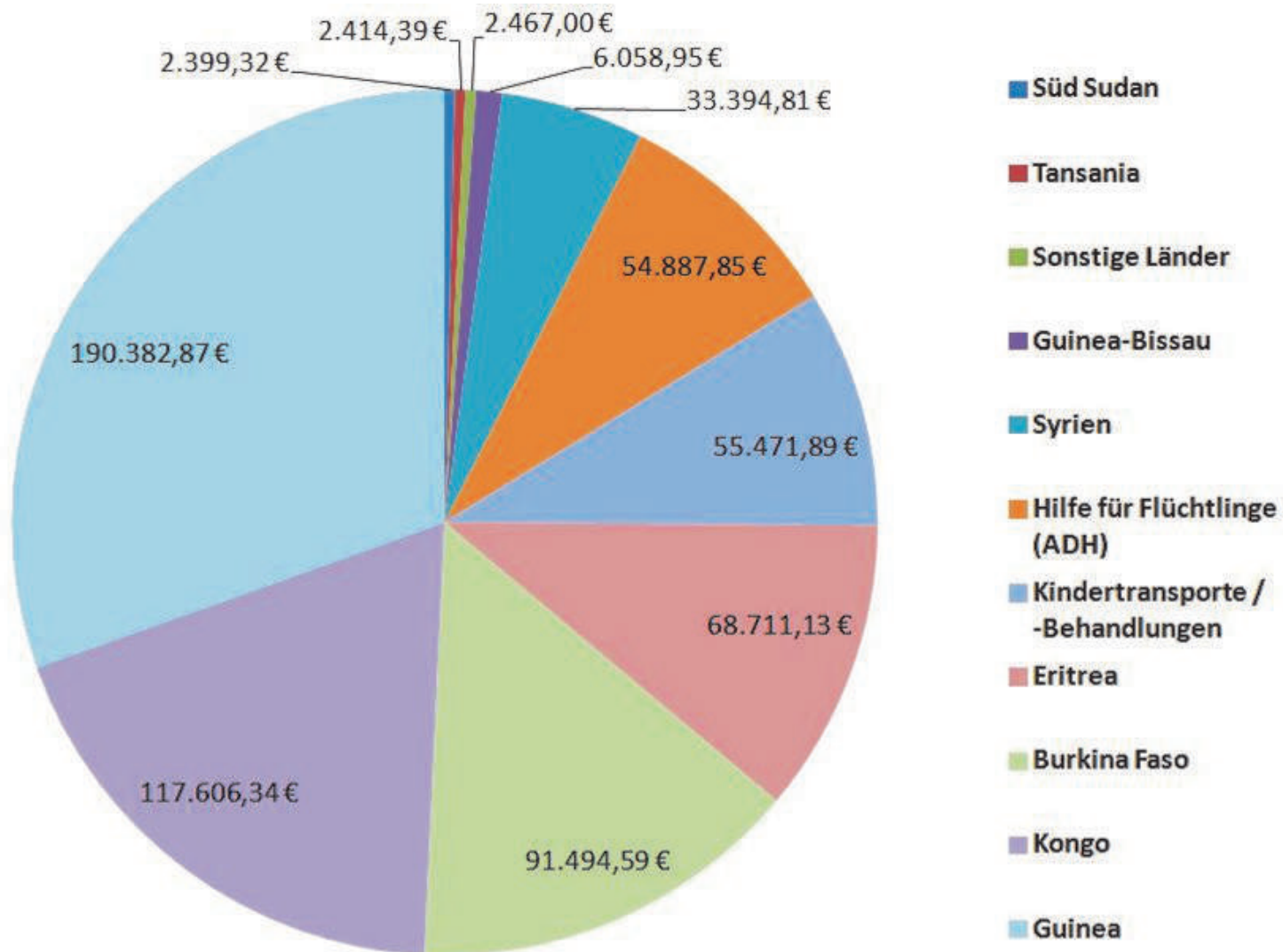
Ohne die vielen **Fördermitglieder** und **Spender** wären die Projektarbeit und die Einzelfallhilfe nicht realisierbar. Sie unterstützen das HAMMER FORUM nicht nur finanziell, sondern tragen die Ziele und Aufgaben in die Öffentlichkeit.

Vielen Dank!



Unsere Hilfe in Zahlen

Aufwendungen nach Projektland 2016



Ergebnisrechnung für die Zeit Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016		2016 EUR	2015 EUR
1. ERTRÄGE GESAMT, DAVON		1.140.507,17	1.672.169,89
A)	ZUWENDUNGEN	930.739,98	1.240.428,33
B)	ZWECKGEBUNDENE ZUWENDUNGEN	203.419,15	425.716,68
C)	ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	2.413,04	115,59
D)	GRUNDSTÜCKSERTRÄGE	1.025,00	1.097,50
E)	ÜBRIGE ERTRÄGE	2.910,00	4.811,79
2. PERSONALAUFWAND VERWALTUNG		- 239.002,67	- 232.286,32
3. PROJEKTAUFWENDUNGEN		- 625.289,14	- 915.562,79
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		- 288.464,34	- 389.828,41
5. JAHRESENDERGEBNIS		<u>- 12.248,98</u>	<u>134.492,37</u>

Erträge gesamt 2016



Unsere Hilfe in Zahlen

AKTIVSEITE	2016 EUR	2015 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen Grundstücke, Betriebs– und Geschäftsausstattung	452.955,00	447.838,00
II. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	166.208,02
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.382.379,49	1.039.936,39
Geldbestände aus Abschlagszahlungen Projekte	38.186,83	36.665,36
III. Rechnungsabgrenzungsposten	9.174,28	6.860,67
	<u>1.907.695,60</u>	<u>1.722.508,44</u>

PASSIVSEITE	2016 EUR	2015 EUR
A. Eigenkapital		
I. Ergebnisvortrag	1.339.253,09	1.204.760,72
II. Rücklagen	382.921,26	259.486,00
III. Jahresfehlbetrag / -überschuss	- 12.248,98	134.492,37
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	26.630,25	14.960,24
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,73	0,00
II. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Zuwendungen	134.793,99	95.674,76
III. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern	(2.101,21)	(1.887,71)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	36.345,26	13.134,35
	<u>1.907.695,60</u>	<u>1.722.508,44</u>

Unsere Hilfe in Zahlen

Erläuterungen zur Bilanz

Die Prüfung des HAMMER-FORUM-Jahresabschlusses 2016 durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Beermann und Bruns, Münster, erfolgte im August 2017 unter freiwilliger Berücksichtigung der handelsrechtlichen Vorschriften. Sie erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk, wonach die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat.

AKTIVSEITE

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen: Es wurden planmäßige Abschreibungen für Geschäfts-, Büro- und EDV-Ausstattung auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

II. Finanzanlagen: Es handelt sich um die Einlage bei der unselbstständigen Stiftung internationale Kinderhilfe Hammer Forum.

B. Umlaufvermögen

I. Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 0

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten: Es handelt sich um Kassenguthaben, um die Guthaben auf Girokonten und auf dem Sparkonto bei der Sparkasse Hamm.

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2016 insgesamt 1710 TEUR. Darin ist eine Betriebsmittlrücklage in Höhe von 383 TEUR enthalten. Der Jahresfehlbetrag 2016 beträgt 12 TEUR. Er vermindert den Ergebnisvortrag.

B. Rückstellungen:

I. Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen für Jahresabschlusskosten, ausstehenden Urlaub, Aufbewahrungskosten, Nebenkosten für das Büro in Hamm, für den Jahresbeitrag an die Berufsgenossenschaft u. a.

C. Verbindlichkeiten

Es handelt sich um noch nicht verausgabte zweckgebundene Zuwendungen sowie noch fällige Steuern (LST, KiST, Soli).

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016		2016 EUR	2015 EUR
1. Erträge aus			
A)	Geldspenden/-zuwendungen gegen Quittung	825.258,01	903.855,48
B)	Sachzuwendungen gegen Quittung	9.509,54	14.220,95
C)	Aufwandszuwendungen gegen Quittung	7.691,62	76.289,08
D)	Bußgelder	10.250,00	67.340,00
E)	Mitgliedsbeiträge	2760,00	2.760,00
F)	Erbschaften	5000,81	175.962,82
G)	Zuschüsse Förderverein Hammer Forum	70.000,00	0,00
H)	Einnahmen zweckgebundener Zuwendungen	203.419,15	425.716,68
I)	Zinsen	54,86	115,59
J)	Sonstige Erträge	5.538,18	4.811,79
K)	Grundstückserträge	1.025,00	1.097,50
2. Projektaufwand		- 625.289,14	- 915.562,79
3. Aufwand Hauptstelle		- 382.738,20	- 338.776,65
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		- 10.818,09	- 13.846,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 10.475,46	- 10.006,08
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00
7. Rückstellungen		- 123.435,26	- 259.486,00
8. Jahresergebnis		<u>- 12.248,98</u>	<u>134.492,37</u>



Freistellung

Das HAMMER FORUM e. V. ist durch den Freistellungsbescheid des Finanzamts Hamm vom 13.12.2016, St.-Nr. 322/5935/0288 als gemeinnützige und mildtätige Organisation gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6

GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil es ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Rechtsform

Das HAMMER FORUM ist ein im Vereinsregister des Amtsgerichts Hamm seit 1991 eingetragener Verein mit Sitz in Hamm (VR 1112).

HAMMER FORUM e. V.
Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm



Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss des HAMMER FORUM wird durch ein Steuerberatungsbüro erstellt und durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer testiert.

Das DZI-Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen hat uns als förderungswürdig anerkannt und zum Führen des DZI-Spendensiegels berechtigt.



Spendenkonto

HAMMER FORUM e. V.
Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm

Sparkasse Hamm

BLZ: 410 500 95
Konto: 40 70 181
IBAN: DE33 4105 0095 0004 0701 81
BIC: WELADED1HAM



Freunde und Förderer

Die Arbeit des HAMMER FORUMs wird seit 1995 engagiert und verlässlich durch den Verein der Freunde und Förderer des Hammer Forums unterstützt.

Das HAMMER FORUM sagt „HERZLICHEN DANK“ und freut sich über die effektive Zusammenarbeit.

Bitte unterstützen auch Sie unsere Arbeit — werden Sie Mitglied im Verein der Freunde und Förderer des Hammer Forums.

Für weitere Informationen:
foerderverein@hammer-forum.de

Stiftung

2007 wurde die Stiftung Internationale Kinderhilfe Hammer Forum gegründet, die die finanzielle und ideelle Unterstützung der Arbeit des HAMMER FORUMs zum Ziel hat.

Das HAMMER FORUM bedankt sich herzlich für die zuverlässige Unterstützung — auch im Jahr 2016!

Kontakt: Antje Vatheuer

Tel. 0 23 81 / 305 77 84

E-Mail: foerderverein@hammer-forum.de

Unabhängige Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 des
HAMMER FORUM e.V. wurde von
Beermann—Bruns—Krais
Wirtschaftsprüfer—Steuerberater
Münsterstraße 6 in 48282 Emsdetten, geprüft.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde unter dem
Datum vom 13.09.2017 erteilt und ist auf unserer Homepage
veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber:

HAMMER FORUM e. V.
Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm

Telefon: 0 23 81 / 8 71 72 - 0
E-Mail: info@hammer-forum.de
Internet: www.hammer-forum.de
Redaktion: Alena Gebel (Seite 4-36; 42-46)
Volker Knossalla (Seite 36-41)



Jahresarbeitsbericht

2016

25 JAHRE



**HAMMER
FORUM**

Medizinische Hilfe für Kinder
in Krisengebieten



HAMMER FORUM e. V.
Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm

www.hammer-forum.de
www.facebook.com/hammer-forum/
www.twitter.com/hammerforum/
www.instagram.com/hammerforum/